

Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 11.03.2008
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Berbecker, Hans-Peter
Biesenbach, Monika
Busch, Annegret
Cosler, Thomas
Danielsen, Hans-Peter
Döring, Roswitha
Fink, Horst
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hölschen, Hans-Werner
Hücker, Manfred
Jockel, Gerhard
Kiehnke, Horst
Klewinghaus, Dieter
Köhler, Hans-Joachim
Kuech, Hans Willi
Lambeck, Ernst-Oskar
Merz, Jürgen
Moritz, Frank
Müller, Andreas
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Reichwein, Markus
Sabelek, Egbert
Schreiber, Horst
Schütte, Christian
Thiel, Ralf
von Polheim, Jörg
Weiß, Angelika
Wiehager, Hans

Wroblowski, Karin

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Jahr, Lutz
Kemper, Torsten
Mark, Jürgen
Müller, Bernd
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Tietz, Meike

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Bürgermeister Ufer zieht aufgrund der geänderten Sachlage bei TOP 17 den Beschlussvorschlag zurück. Der TOP wird auf der Tagesordnung belassen, um das weitere Verfahren zu besprechen. Eine Beratung findet nicht statt.

Die nachträglich zugesandten Vorlagen werden als TOP 3 „Grundstücksangelegenheit“ und TOP 4 „Vergabe eines Auftrages“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen.

Zur Beratung kommt die folgende

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Übersicht der Ermächtigungsübertragungen 2007 - 2008 **FB I/715/2008**
- 3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 **FB I/706/2008**
- 4 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.05.07 - Förderung von **FB II/663/2008/1**
Kindern mit Migrationshintergrund
- 5 Stellenpläne 2008 **RB/724/2008**
- 5.1 Stellenplan 2008 Allgemeine Verwaltung **RB/708/2008**
- 5.2 Stellenplan 2008 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/698/2008**
- 5.3 Stellenplan 2008 des Betriebes Freizeitbad **FB I/713/2008**
- 6 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendun- **FB I/714/2008**
gen und Auszahlungen
- 7 Jahresabschluss 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung - **FB I/699/2008**
Feststellung und Entlastung der Betriebsleitung
- 8 Jahresabschluss 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung - **FB I/700/2008**
Verteilung des Jahresgewinns 2006
- 9 Wirtschaftsplan 2008 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/720/2008**
- 10 Investitionsprogramm 2007 - 2011 des Betriebes Abwas- **FB I/696/2008**
serbeseitigung
- 11 Wirtschaftsplan 2008 des Betriebes Freizeitbad **FB I/711/2008**
- 12 Investitionsprogramm 2007- 2011 des Betriebes Freizeit- **FB I/712/2008**
bad
- 13 Feuerwehrgebührensatzung **FB II/707/2008**
- 14 Kompetenzzentrum für die sonderpädagogische Förderung **FB II/701/2008**
- 15 2. Nachtrag zur Satzung der Stadt Hückeswagen über die **FB II/702/2008/1**
Erhebung von Elternbeiträgen für die "Offene Ganztags-
schule im Primarbereich"
- 16 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Gewerbe- und **FB III/604/2007/2**
Sondergebiet West 3"
- 17 Bau eines leistungsfähigen Verkehrsknotenpunktes im Zu- **FB III/716/2008**
ge der Rader Straße, Ladestraße, Mühlenweg und Berg-
straße

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 18 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 "Peterstraße Süd" | FB III/665/2008 |
| 19 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 "Mühlenweg" | FB III/669/2008 |
| 20 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Verbindungsstraße Brunsbachtal" | FB III/670/2008 |
| 21 | Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Hückeswagen | FB III/668/2008 |
| 22 | Masterplan Wasserquintett | FB III/682/2008 |
| 23 | Widmungsangelegenheiten: Johann-Clouth-Straße, Clarenbachstraße, Teilbereich der Bockhackerstraße sowie fußläufige Verbindung zwischen Scheideweg und Bockhackerstraße | FB III/686/2008 |
| 24 | Berechnungsgrundlage für die Abwassergebühr | FB III/718/2008 |
| 25 | Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008 Planerische Möglichkeit eines Sportplatzes im Brunsbachtal prüfen | RB/722/2008 |
| 26 | Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008 Baugenehmigungen für Hückeswagener in Hückeswagen erteilen | RB/723/2008 |
| 27 | Antrag der UWG-Fraktion Energiegewinnung aus Wasserkraft | RB/725/2008 |
| 28 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Übernahme einer Bürgschaft | FB I/705/2008 |
| 2 | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über eine Klageerhebung | FB III/717/2008 |
| 3 | Grundstücksangelegenheit - Neufassung eines Erbbaurechtsvertrages bzw. Verkauf eines Grundstückes | I-M/726/2008 |
| 4 | Vergabe Lieferung Fahrzeug mit Anbaugeräten für den Bauhof | FB III/727/2008 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 2 Übersicht der Ermächtigungsübertragungen 2007 - 2008

Der Rat nimmt die Übersicht der Ermächtigungsübertragungen zur Kenntnis.

zu 3 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Änderungsanträge der Fraktionen liegen nicht vor.

Herr Schreiber verweist für die CDU-Fraktion auf die Anmerkungen im Haupt- und Finanzausschuss am 26.02. Aus diesen Gründen wird die CDU-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen.

Herr Grasemann lobt für die SPD-Fraktion die Arbeit des Bürgermeisters und der Verwaltung. Ein struktureller Ausgleich des Haushaltes ist aufgrund der Forderungen von Kreis, Land und Bund derzeit nicht möglich, dennoch ist der Haushalt genehmigungsfähig. Wichtig ist der SPD-Fraktion, dass trotz der angespannten Haushaltslage wichtige Projekte wie die Aufwertung der Wupperauen, der Radweg, das Gewerbegebiet West 3 und der Kunstrasenplatz veranschlagt werden konnten. Auch das breite Engagement für den Erhalt des Bürgerbades wird gelobt. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Herr von Polheim weist für die FDP-Fraktion darauf hin, dass es wichtiger sei, Machbares umzusetzen als Luftschlösser zu bauen. Es konnten weitere Erfolge bei der Konsolidierung des Haushaltes erzielt werden. Wichtig sei, dass Projekte wie das Bürgerbad und die Turnhalle Wiehagen in Zusammenarbeit mit anderen Trägern erreicht werden. Die FDP-Fraktion stimmt dem Haushalt ebenfalls zu.

Für die Fraktion B90-Grüne weist Herr Sabelek auf das breite Handlungsspektrum hin, dass trotz der begrenzten Möglichkeiten des Haushaltes genutzt werden. Positiv wird auch hier gesehen, dass der Kunstrasenplatz und andere Projekte umgesetzt werden können. Auch hier wird der Haushalt positiv gesehen.

Herr Klewinghaus für die UWG-Fraktion stellt den positiven Trend in § 5 des Haushaltes heraus. Insgesamt sei bei der Haushaltsplanung eine gute Entwicklung festzustellen, wenn auch durch die Entnahme aus der Rücklage ein Substanzverlust eintrete. Positiv werden auch hier Projekte wie Spangenstraße und Kunstrasenplatz gesehen, die durch den Haushalt ermöglicht werden. Negativ werden überhöhte Forderungen des Kreises im Bereich des Brandschutzes gesehen. Für die nächste Kommunalwahl sollte über eine Verschlankung der Ausschussstruktur nachgedacht werden, um auch hier Einsparungen erzielen zu können. Die UWG-Fraktion stimmt dem

Haushalt zu.

Herr Thiel von der FaB sieht den Haushalt als Gesamtwerk. Der Beschluss des Haushaltes ist wichtig, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Daher stimmt er ebenfalls dem Haushalt zu.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 in der Fassung des Entwurfs einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 20 Ja-Stimmen bei 16-Nein-Stimmen gefasst.

zu 4 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.05.07 - Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt, ab dem Jahr 2008 Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus einkommensschwachen Familien durch die Übernahme eines Vereinsbeitrages für einen Hückeswagener Verein zu fördern. Hierfür erhalten der Stadtsportverband 3.000,00 € und der Stadtkulturverband 1.000,00 € als jährliche Pauschale.

Daneben erhält die DLRG Hückeswagen einen Betrag von 1.000,00 € zur Unterstützung der Einsatzbereitschaft an der Bevertalsperre.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Stellenpläne 2008

Beschluss:

Der Rat beschließt die von der Verwaltung vorgelegten Entwürfe der Stellenpläne 2008 für die allgemeine Verwaltung und die Eigenbetriebe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Beschluss:

Der Rat nimmt die durch den Kämmerer gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 7 Jahresabschluss 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung - Feststellung und Entlastung der Betriebsleitung

Hinweis: In der Vorlage war zu Punkt b) versehentlich eine falsche Formulierung im Beschlusstext angegeben. Dies wurde entsprechend korrigiert.

Beschluss:

- a) Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresgewinn in Höhe von 612.419,92 € abschließt.
- b) Der Rat beschließt, dem Betriebsausschuss Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zu a) einstimmig

Zu b) einstimmig

zu 8 Jahresabschluss 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung - Verteilung des Jahresgewinns 2006

Es wird darauf hingewiesen, dass die derzeitige Höhe der Gewinnabführung kein Dauerzustand ist und die nur noch für die Jahre 2007 und 2008 greift.

Beschluss

Der Rat beschließt, den Jahresgewinn 2006 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 612.419,92 € an den allgemeinen Haushalt zu überweisen, und zwar:

| | |
|----------------------------|--------------|
| Eigenkapitalverzinsung 4 % | 1.000,00 € |
| Gewinnabführung | 611.419,92 € |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Wirtschaftsplan 2008 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2008, bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögens- bzw. Finanzplan einschließlich der dargestellten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Investitionsprogramm 2007 - 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2007 – 2011 einschließlich Finanzplanung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Wirtschaftsplan 2008 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2008 – bestehend aus dem Erfolgs- / Ergebnisplan und dem Vermögensplan – einschließlich der dargestellten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Investitionsprogramm 2007- 2011 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2007 – 2011 einschließlich Finanzplanung in der dargestellten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Feuerwehrgebührensatzung

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Hückeswagen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Kompetenzzentrum für die sonderpädagogische Förderung

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Antrag auf Ausbau der Erich-Kästner Schule als Förderschule zu einem Kompetenzzentrum für sonderpädagogischer Förderung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 15 2. Nachtrag zur Satzung der Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die "Offene Ganztagschule im Primarbereich"

Bürgermeister Ufer weist darauf hin, dass die Angelegenheit bereits ausführlich im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten wurde. Von dort wurde keine Beschlussempfehlung für eines der von der Verwaltung vorgeschlagenen Berechnungsmodelle abgegeben.

Er berichtet, dass auch die Verwaltung sehe, dass das derzeitige Organisationsmo-

dell positiv ist. Dennoch besteht ein Defizit bei der Finanzierung, dass durch das vorgeschlagene Modell ausgeglichen würde. Einkommensschwachen Familien würden auch zukünftig keine Kosten für die Offene Ganztagschule entstehen, da die Beiträge durch das Jugendamt erstattet werden. Hierbei würde die Stadt den betroffenen Eltern behilflich sein. Dabei handele es sich zwar um ein bürokratisches Verfahren. Anderenfalls würde aber die Stadt durch die Einnahmeausfälle belastet und zusätzlich durch die erhöhte Kreisumlage für andere Städte mitbezahlen.

Die Fraktionen sind sich einig, dass einer Erhöhung der Elternbeiträge nicht zugestimmt wird. Es wird befürchtet, dass der Aufwand für die Beantragung der Erstattung beim Jugendamt viele Eltern abschrecken würde, was dem Projekt OGGS schaden würde.

Es solle daher geprüft werden, ob nicht über die anderen Bürgermeister und den Kreis eine Lösung gefunden werden kann, die weniger bürokratisch ist und eine Belastung des Haushaltes vermeidet, da eine ähnliche Situation auch bei den übrigen Kommunen des Kreises vorliegt.

Man einigt sich darauf, die Satzung zunächst so zu belassen. Im Ausschuss soll über die weitere Entwicklung berichtet werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Satzung der Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ vom 13.02.2006 unverändert zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

zu 16 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Gewerbe- und Sondergebiet West 3"

Herr Schreiber teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man dem Beschluss nicht zustimmen werde, da man das Gewerbegebiet West 3 für den falschen Standort für Lidl halte.

Bürgermeister Ufer weist darauf hin, dass die Angelegenheit bereits lange und ausführlich diskutiert wurde, was bei so einem wichtigen Thema positiv zu sehen ist. Das weitere Verfahren sieht so aus, dass ein städtebaulicher Vertrag mit einem Investor geschlossen wird. Hier wird zurzeit geprüft, inwieweit eine europaweite Ausschreibung erforderlich ist.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Gewerbe- und Sondergebiet West 3“ gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch für das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 20 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen gefasst.

zu 17 Bau eines leistungsfähigen Verkehrsknotenpunktes im Zuge der Rader Straße,

Ladestraße, Mühlenweg und Bergstraße

Bürgermeister Ufer informiert darüber, dass derzeit eine aktuelle Kostenschätzung für das Gesamtprojekt „Stadtstraße“ erstellt wird. Danach könnte man prüfen, wie die Maßnahme im Haushalt dargestellt werden kann. Für Ende April/Anfang Mai könne dann in einer Sonderratssitzung ein Nachtragshaushalt eingebracht werden. In der gleichen Sitzung könne der Bebauungsplan Nr. 54 „Etapler Platz“ beschlossen werden, nachdem er vorher in einer Sondersitzung des Planungsausschusses beraten wurde. In der regulären Ratssitzung am 8. Juni könne dann der Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Bürgermeister Ufer weist darauf hin, dass hier dann eine endgültige Entscheidung über die Stadtstraße gefällt und die Diskussion beendet werden müsse. Die Bürgerschaft erwarte, dass das Verfahren – positiv oder negativ – zum Abschluss gebracht werde.

Der Rat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss:

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

zu 18 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 "Peterstraße Süd"

Beschluss:

Der Rat beschließt:

A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Über folgende Einzelpositionen wird einzeln abgestimmt:

| ID Nr. | Behörde, TöB | Datum | Stellungnahme | Abwägungsvorschlag | Abstimmung Rat der Stadt |
|--------|--|------------|---|---|---------------------------------|
| 17 | Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände, Karl-Heinz Salewski, Hückeswagen | 25.03.2007 | In unmittelbarer Nähe zum Plangebiet befindet sich das Natura 2000 Gebiet, zu dem schutzwürdige Arten wie Bachneunauge, Groppe und Eisvogel zählen. Diese Arten nutzen auch den Bereich der Wupper, der nicht unter diesem Schutz steht. Der im Bebauungsplan festgelegte | Das Natura 2000-Gebiet liegt in ca. 190 m Entfernung (geringster Abstand) südlich zum Geltungsbereich des Bebauungsplans. In dem Bebauungsplan wird ein Uferschutzstreifen festgesetzt, darüber hinaus wird die Baumgrenze 6,0 m hinter den Uferschutzstreifen zurückgenommen. Somit wird dem Schutz des Wupperufers und damit auch dem Lebensraum der Tiere ausreichend Rechnung | 34 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen |

| | | | | | |
|---|---|------------|--|---|------------|
| | | | <p>Uferschutzstreifen ist als Mindestschutz anzusehen. Es wird angeregt, bei baulichen Änderungen Ein- und Ausgänge bei Gebäuden zur Wupperfernen Seite anzulegen.</p> | <p>getragen. Die heutige Situation wird insofern mit der Umsetzung des Bebauungsplan für den Wupperbereich auch verbessert, als dass neue bauliche Nutzungen nicht mehr so nah an das Wupperufer rücken dürfen wie es bisher möglich gewesen ist.</p> <p>Planerisch sind die Belange der verschiedenen Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Natur- und Landschaft) zu berücksichtigen. Am Standort ist die gewerblich nutzbare Fläche aufgrund der vorhandenen landschaftlichen und städträumlichen Struktur begrenzt. Der Schutz des Wupperufers ist mit den vorgesehenen Festsetzungen sichergestellt.</p> <p>Weitergehende Festsetzungen, die die Zugänglichkeit von Gebäuden im Plangebiet regeln, sind daher nicht zwingend erforderlich. Darüber hinaus würden sie aufgrund der ohnehin beengten Raumverhältnisse im Plangebiet die notwendige Flexibilität der betrieblichen Anforderungen der Gewerbenutzung über das notwendige Maß hinaus einschränken.</p> <p>Da der Bestandscharakter sowie die Bedeutung des Natura 2000-Gebietes durch Planung nicht verändert werden, wird eine direkte oder indirekte erhebliche Beeinträchtigung des Gebietes ausgeschlossen.</p> <p><u>Beschlussempfehlung</u> Die Festsetzung wird nicht getroffen, weil davon ausgegangen wird, dass Betriebsbeschränkungen über Aus- und Zugänge zur Wupperseite nicht erforderlich sind.</p> | |
| 2 | Hans Zach GmbH & Co.KG, 42499 Hückeswagen | 26.09.2007 | <p>Es wird der Ausschluss von Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher kritisiert, da mögliche alternative Optionen und Anpassungsmög-</p> | <p>Mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2004 wurde die städtebauliche Gesamtkonzeption für die Stadt Hückeswagen überarbeitet. Dabei ist es eine zentrale Zielsetzung der Stadt, den traditionellen Gewerbestandort an der</p> | einstimmig |

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|--|
| | | | <p>lichkeiten an Marktveränderungen an dieser innerstädtischen Lage verhindert würden.</p> <p>Der Anreger zeigt Verständnis, wenn dies zum Schutz der zentrenrelevanten Sortimente geschehe. Er weist aber darauf hin, dass es in der Stadt Hückeswagen an nicht-zentrenrelevanten Sortimenten fehle, die in den Nachbarstädten angeboten werden. Somit fließe Kaufkraft an die Nachbargemeinden ab. Der Anreger führt einige aus seiner Sicht nicht-zentrenrelevanten Sortimente beispielhaft auf. Er regt an, solche Sortimente (im Ansatz) zuzulassen, da somit Versorgungslücken am Ort geschlossen werden könnten, die innerstädtische Attraktivität gesteigert werden könnte und ein Anreiz für Investoren sei.</p> | <p>Peterstraße langfristig zu sichern. Den vorhandenen Betrieben soll Erweiterungsmöglichkeiten angeboten werden sowie die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, die aufgrund ihrer besonderen Standortanforderungen und ihrer Immissionen nur in Gewerbe- oder Industriegebieten zulässig sind, ermöglicht werden. Flächen für Handelsnutzungen sind an anderer geeigneter Stelle im Stadtgebiet ausgewiesen.</p> <p>Vorrangiges Planungsziel mit dem Bebauungsplan Nr. 60 ist nicht der Schutz der Innenstadt durch den Ausschluss zentrenrelevanter Sortimente, sondern die Bereitstellung und Sicherung von Flächen für Gewerbebetriebe.</p> <p>Das entspricht der Zielsetzung, die knappen Gewerbeflächen der Stadt Hückeswagen im Tal der Wupper einer entsprechenden Ausnutzung zuzuführen und vorrangig dem klassischen Gewerbe (produzierende und verarbeitende Betriebe, Handwerksbetriebe) mit einer in der Regel auch höheren Arbeitsplatzdichte vorzuhalten. Daher erfolgt auch der Abschluss dieser allgemein zulässigen Betriebe wie Land- und Gartenbau, Tierhaltung- und Tierzucht, Anlagen für kirchliche, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sowie Einzelhandelsbetriebe und sonstige Gewerbebetriebe mit Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher, da diese Betriebe auch an anderen Standorten zulässig sind und nicht auf die Ausweisung eines Gewerbegebietes angewiesen sind.</p> <p>Die ausnahmsweise Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben, die in unmittelbarem räumlichen und betrieblichen Zusammenhang mit Handwerks- oder produzierenden Gewerbebetrieben stehen, trägt dem Umstand Rechnung, dass bestimmte Gewerbebetriebe auf Verkaufsflächen ange-</p> | |
|--|--|--|---|---|--|

| | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|
| | | | | <p>wiesen sind. Die Einzelhandelsbetriebe müssen im Verhältnis zum Produktionsbetrieb und Handwerksbetrieb sowohl umsatzbezogen als auch flächenbezogen deutlich untergeordnet sein. Somit ist auch ausreichend Flexibilität und Entwicklungsraum für die Gewerbebetriebe gegeben. Für die Ansiedlung von Handelsbetrieben stehen andere geeignete Flächen in der Stadt Hückeswagen zur Verfügung.</p> <p><u>Beschlussempfehlung</u> Der Anregung wird nicht gefolgt.</p> | |
|--|--|--|--|---|--|

B.) Es wird der Bebauungsplan Nr. 60 "Peterstraße Süd" als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigegefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 19 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 "Mühlenweg"

Beschluss:
Der Rat beschließt:

A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.

B.) Die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 "Mühlenweg" wird als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigegefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zu A) einstimmig

Zu B) einstimmig

zu 20 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Verbindungsstraße Brunsbachtal"

Herr Sabelek weist darauf hin, dass durch die Straße Probleme im Bereich der Hallenbad-Parkplätze durch den steigenden Verkehr entstehen können. Dies wird bei der Straßenplanung berücksichtigt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbindungsstraße Brunsbachtal“ gemäß § 2 Baugesetzbuch für das im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 21 Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Hückeswagen

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Baumschutzsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen gefasst.

zu 22 Masterplan Wasserquintett

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Aufbauend auf den Beschluss des Rates vom 27.11.2007 bekräftigt der Rat seinen Willen, das Projekt Wasserquintett voran zu treiben. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um in der nächsten Sitzung des Ausschusses der Regionale 2010 den A-Stempel zu erhalten. Inhaltlicher Rahmen ist der Masterplan Wasserquintett des Büros WGF Landschaft GmbH. Die entsprechenden Kostenansätze sind in den städtischen Haushalt einzustellen, soweit die Haushaltslage dies zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme gefasst.

zu 23 Widmungsangelegenheiten: Johann-Clouth-Straße, Clarenbachstraße, Teilbereich der Bockhackerstraße sowie fußläufige Verbindung zwischen Scheideweg und Bockhackerstraße

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Johann-Clouth-Straße, die Clarenbachstraße, einen Teil der Bockhackerstraße sowie die fußläufige Verbindung zwischen Scheideweg und Bockhackerstraße zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 24 Berechnungsgrundlage für die Abwassergebühr

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass durch die Änderung nur eine Umverteilung der Abwassergebühren erfolgt.

Beschluss:

Der Rat beschließt, getrennte Abwassergebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser rückwirkend zum 01.01.2008 einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 25 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008
Planerische Möglichkeit eines Sportplatzes im Brunsbachtal prüfen**

Herr Schreiber erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion.

Von der SPD- Fraktion wird darauf hingewiesen, dass bereits Mittel für die Erstellung des Kunstrasenplatzes in der Schnabelsmühle eingeplant sei. Für darüber hinausgehende Projekte sei kein Geld vorhanden.

Herr Thiel weist darauf hin, dass das Kleinspielfeld ebenfalls sehr stark frequentiert werde. Er bat um Prüfung, ob hier eine Erweiterung im Rahmen des Projekts „Bolzplätze“ möglich ist. Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich hier um unterschiedliche Töpfe handele, sagt aber eine Prüfung zu.

Man einigt sich darauf, dass gegen eine grundsätzliche Prüfung der planerischen Möglichkeit des Sportplatzes keine Einwände bestehen, solange hierdurch keine Kosten verursacht werden (etwa durch ein externes Büro).

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit der Anlage eines Sportplatzes im Brunsbachtal am Anschluss an das Hallenbad zu prüfen, die jedoch die straßenmäßige Anbindung des Brunsbachtals an die Kölner Straße nicht beeinträchtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 26 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2008
Baugenehmigungen für Hückeswagner in Hückeswagen erteilen**

Herr Schreiber erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion, der vor dem Hintergrund der geänderten Gesetzeslage durch die Neufassung der Gemeindeordnung zu sehen ist.

Aus dem Rat wird darauf hingewiesen, dass diese Überlegungen Teil des Projektes „Shared Services“ sind. In diesem Rahmen sollte eine Prüfung vorgenommen werden.

Bürgermeister Ufer bestätigt, dass dies im Rahmen des Projektes „Shared Services“ untersucht werde und gerade der Bereich „Baugenehmigungen“ ein wichtiger Bestandteil sei. Hier könne man sich durchaus eine Kooperation mit der Stadt Radevormwald vorstellen.

Man einigt sich darauf, dass die Frage der Erstellung von Baugenehmigungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Radevormwald und der damit verbundenen Kosten eingebettet in das Projekt „Shared Services“ geprüft werden soll.

**zu 27 Antrag der UWG-Fraktion
Energiegewinnung aus Wasserkraft**

Herr Lambeck erläutert den Antrag für die UWG-Fraktion. Er verweist auf die ehemaligen Turbinen sowie die neu vom Wupperverband eingebauten Turbinen an der Wuppervorsperre.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird auf die hohen Folgekosten derartiger Investitionen hingewiesen.

Bürgermeister Ufer schlägt vor, dass im Rahmen des Projektes „Wasserquintett“ auch zu diesen Maßnahmen Gespräche mit dem Wupperverband geführt werden sollen (Stichwort: Aquathermie). Über das Ergebnis wird im Planungsausschuss berichtet. Mit dieser Vorgehensweise ist der Rat einverstanden.

zu 28 Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Schröder weist darauf hin, dass ab 14.03. bis voraussichtlich zum Ende der Osterferien der Stadtpark wegen Baumfällungen gesperrt wird.
2. Herr Pohl fragt an, inwieweit die Schäden am Kreisverkehrsplatz Montanusstraße beseitigt werden. Hierzu wird auf die Stellungnahme aus dem Haupt- und Finanzausschuss verwiesen, die Mängelbeseitigung erfolgt kurzfristig.
3. Herr Hager fragt an, ob bereits Erkenntnisse bezüglich einer Anfrage aus dem Schulausschuss vorliegen, in der nach der Möglichkeit gefragt wurde, eine Bushaltestelle für die GGS Wiehagen am Parkplatz unterhalb der Schule einzurichten, um den Verkehr in der Blumenstraße zu reduzieren. Die Verwaltung prüft noch und wird im Ausschuss berichten.
4. Herr von Polheim weist darauf hin, dass im Betriebsausschuss Freizeitbad beschlossen wurde, einen Vertreter des Bürgerbades als ständiger sachverständiger Vertreter zu den Beratungen hinzuzuziehen. Dies wird in der nächsten Ratssitzung umgesetzt.
5. Herr Quass erkundigt sich nach den Auswirkungen der Änderung des Kommunalwahlgesetzes. Die Verwaltung teilt mit, dass in der nächsten terminierten Ratssitzung am 5.6. der Wahlausschuss benannt wird, da durch die geplante Zusammenlegung von Europa- und Kommunalwahl der Wahltermin vorgezogen wird. Auch die Wahlbezirke müssen ggf. neu zugeschnitten werden.
6. Frau Wroblowski bitte um Auskunft über das Ergebnis der Befragung über

die Einrichtung von Schwellen zur Verkehrsberuhigung in der Pfarrer-Giesen-Str. Hierzu wird im Bauausschuss ausführlich berichtet. Das Ergebnis ist eine knappe Entscheidung gegen die Schwellen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.04.2008

Bürgermeister Uwe Ufer

Monika Winter
Schriftführer/in